Förderthema 6: Skalierbare Implementierung digitaler Assistenzsysteme und digital unterstützter Pflegeprozesse

Wie wird eine bereits einsatzbereite, reife Lösung jetzt tatsächlich in realen Pflegeprozessen implementiert mit überzeugender Perspektive auf Skalierung im Regelbetrieb? Das Förderthema adressiert reale Entwicklung und praktische Erprobung digital unterstützter Pflegeprozesse durch Einführung digitaler Assistenztechnologien, Anpassung bestehender Prozesse sowie systematische Analyse von Barrieren, Lösungswegen und Erfolgsfaktoren mit Perspektive auf den Regelbetrieb. Förderthema 6 finanziert nicht den Weg von einer Idee zu einem funktionierenden Demonstrator einer digitalen Assistenztechnologie, sondern den nächsten Schritt von einer bereits weitgehend reifen Lösung hin zu einer skalierbaren, dauerhaft betreibbaren Anwendung in der Pflege.

Laufzeit	**Förderbudget**	**Fokus**
Bis zu 9 Monate	Bis zu 250.000€	Praxisimplementierung & Transfer

Projektidee und Eignungsvoraussetzung

Übertragbare Erkenntnisse aus realen Implementierungen: Technologie, zu unterstützende Prozesse und Einrichtungen müssen bei Antragstellung feststehen und startbereit sein. Keine reinen Pilot-, Machbarkeits- oder Technologieentwicklungsprojekte. Die Lösungen müssen technologisch, praktisch und wirtschaftlich weit gereift sein. Ziel ist die praktische Einführung mindestens einer konkreten Lösung eines digitalen Assistenzsystems in mindestens 2-3 Einrichtungen und ihre mehrmonatige Nutzung. Hürden für Regelbetrieb und Skalierung sollen systematisch erfasst und Handlungsempfehlungen zu deren Überwindung erprobt werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist ein bereits hoher Reifegrad der eingesetzten digitalen Assistenztechnologien und ihrer Anwendung. Bei technologieorientierten Vorhaben wird für Förderthema 6 grundsätzlich ein Technologiereifegrad von möglichst TRL 7 erwartet; ein TRL oberhalb von 7 ist jedoch nicht förderfähig. Die grundsätzliche technische Funktionsfähigkeit soll bereits nachgewiesen sein. Gegenstand des Vorhabens ist nicht primär die weitere Technologieentwicklung, sondern die Vorbereitung und Erprobung einer übertragbaren Implementierung und eines nachhaltigen Regelbetriebs.

Bereits bei Antragstellung ist nachvollziehbar darzulegen, dass die wesentlichen Voraussetzungen für eine spätere Skalierung entweder vorhanden oder innerhalb der Projektlaufzeit realistisch erreichbar sind. Hierzu gehören insbesondere praktische Nutzbarkeit und Akzeptanz im Pflegealltag, Integration in Pflegeprozesse und IT-Strukturen, erforderliche Schulungs- und Einführungsmaßnahmen, Service, Wartung und Support, rechtliche und regulatorische Voraussetzungen sowie ein plausibles Betriebs-, Finanzierungs- und Geschäftsmodell.

Kernfrage

Wie lassen sich ausreichend ausgereifte und einsatzbereite digitale Assistenztechnologien möglichst kurzfristig erfolgreich in reale Pflegeprozesse integrieren und dauerhaft effizient betreiben? Welche Prozessanpassungen, Rahmenbedingungen und wirtschaftlichen Voraussetzungen sind notwendig und welche Transferhürden müssen überwunden werden, damit aus einer Erprobung eine tragfähige, übertragbare Lösung für Regelbetrieb und Skalierung wird?

Angestrebtes Projektergebnis
Ein praxiserprobtes und übertragbares Implementierungs- und Prozessmodell einschließlich Lessons Learned, Musterprozessen und Handlungsempfehlungen. Eine überzeugende Roadmap mit den Voraussetzungen für eine nachhaltige Fortführung und Skalierung im Regelbetrieb liegt einschließlich Businessplan vor.

Erwarteter Output

- Nachhaltige Anpassung der betroffenen Pflegeprozesse
- Einführung von reifen Assistenztechnologien in mindestens 2-3 Einrichtungen
- Mehrmonatige Nutzung mit Nutzungs-/Wirkungsindikatoren; Barrieren- und Erfolgsfaktorenanalyse
- Übertragbare Musterprozesse und Implementierungsleitfaden inkl. Adressierung von Schulung, Change-Management, Service und Support
- Lessons Learned aus den realen Anwendungen einschließlich Risiken und Hürden
- (möglichst systematische) Analyse von Barrieren, Erfolgsfaktoren und Lösungswegen
- Konkretes Konzept für Regelbetrieb und Geschäftsplan
- Skalierungsroadmap und Transferkonzept für weitere Einrichtungen mit Anforderungen an die Erprobung, damit Ergebnisse über die beteiligten Einrichtungen hinaus nutzbar und übertragbar sind

Mehrwert
Praktisches Transformationswissen aus der realen Umsetzung: Im Mittelpunkt steht nicht die grundsätzliche Funktionsfähigkeit einer Technologie, sondern wie sie unter realen Bedingungen erfolgreich eingeführt, dauerhaft betrieben und übertragen werden kann. Transfer, Skalierbarkeit und Regelbetrieb werden daher von Beginn an mitgedacht und vorbereitet mit dem übergeordneten Ziel der die Übertragbarkeit reifer Lösungen digitaler Assistenzsysteme in unterschiedliche Pflegekontexte.